

Lëscht
4

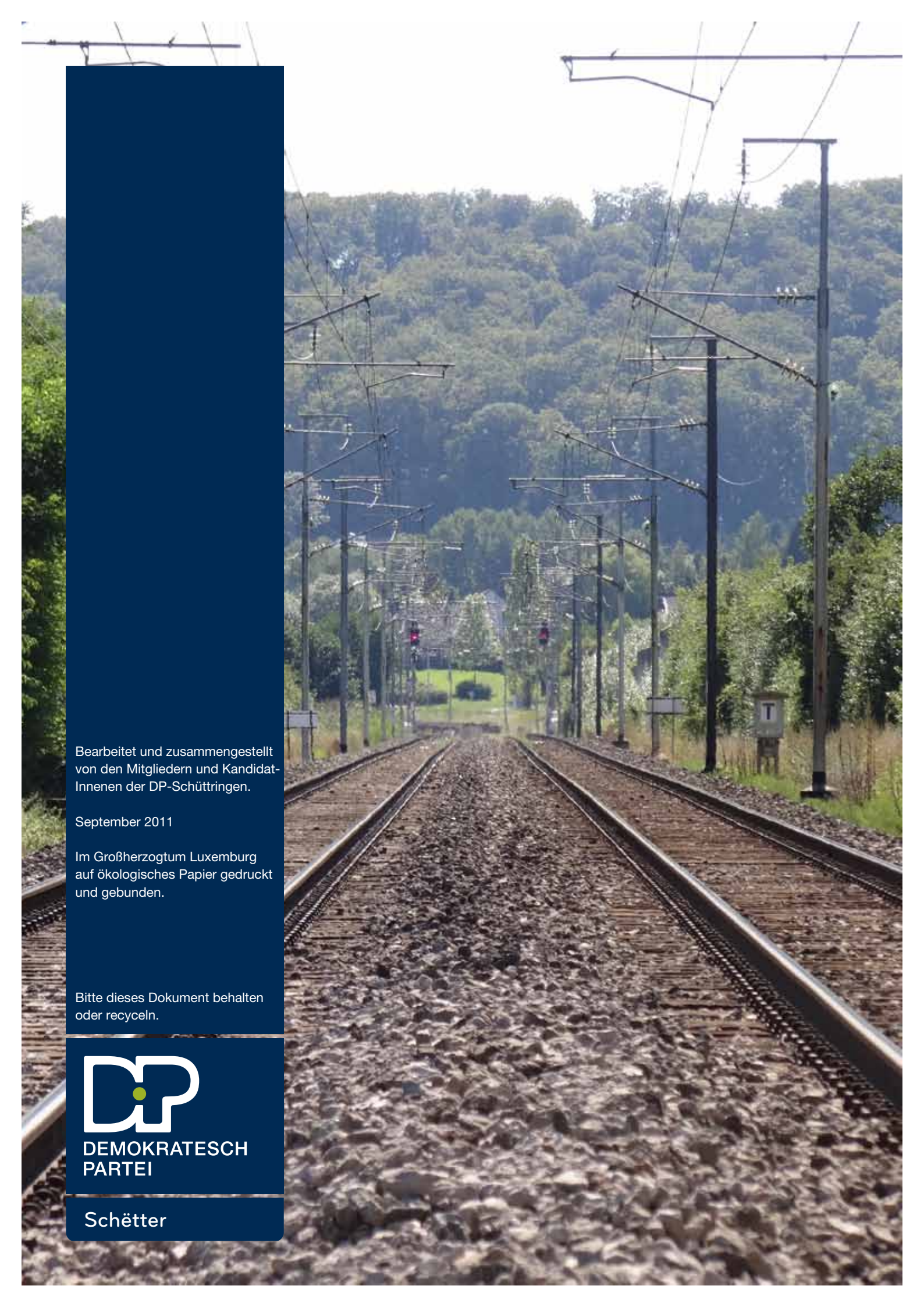


DEMOKRATESCH
PARTEI

Schëtter

SCHËTTER zesumme gestalten

www.dp-schetter.lu



Bearbeitet und zusammengestellt
von den Mitgliedern und Kandidat-
Innenen der DP-Schüttringen.

September 2011

Im Großherzogtum Luxemburg
auf ökologisches Papier gedruckt
und gebunden.

Bitte dieses Dokument behalten
oder recyceln.



**DEMOKRATESCH
PARTEI**

Schëtter

Den 9. Oktober
gin d'Weichen fir d'Zukunft
vun onser Gemeng gestallt

Wëll Dir dass d'Liewensqualitéit verbessert get ?
Wëll Dir méi eng ëmweltgerecht Gemeng?
Wëll Dir manner Verkéier?
Wëll Dir mat decidéieren?
Wëll Dir eng kannerfrendlech
an altersgerecht Gemeng?
Wëll Dir dass d'Jugend weider
an onser Gemeng ka wunnen?
Wëll Dir eng transparent an op d'Intresse
vum Bierger ausgeriichten Politik?
Wëll Dir eng verschéinert Gemeng mat z.B.
enger nei amenagéierter Kiercheplatz?
Wëll Dir en neit amenagéiert Gemengenhais?

Da wielt den 9. Oktober **Lëscht 4**
D'Lëscht vun der Demokratescher Partei

Eng Equipe vun esouwuel erfuerenen ewéi neien KandidatInnen

3 Dammen an 8 Hären bilden d'Kandidatelëscht
ronderëm de Spëtzekandidat Nicolas WELSCH

Si sinn dynamesch, motivéiert an engagéiert Bierger,
a setzen sech fir eng konstruktiv an nohalteg Politik an eiser Gemeng an.





Wasserbillig 3 31
Echternach 2 41



Olingen 4 10
Schuttrange 1,6



SCHËTTER

Méi Liewensqualität durch manner Verkéier

www.dp-schetter.lu

Seite/Page 3

Die Verkehrslage in Schüttringen ist eine Zumutung für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde

Pro Wochentag durchqueren etwa 11.000 Fahrzeuge unsere Gemeinde. Das entspricht ungefähr einem Fahrzeug alle 5 Sekunden während der Tageszeit oder 3,5 Mio Fahrzeugen pro Jahr.

Die Belästigungen wie Lärm, Abgase, Feinstaub, Erschütterungen, Verkehrsunfälle werden von Tag zu Tag unerträglicher.

Zahlreiche Fahrten, welche unsere Gemeinde durchqueren, müssten unter normalen Bedingungen über die Verkehrsachse „Osten des Landes – Verteilerkreis Sandweiler – Kirchberg“ abgewickelt werden. Diese Achse ist jedoch überlastet. Wegen der Staugefahr weichen viele Verkehrsteilnehmer auf die Achse „Oetringen – Schrässig – Schüttringen – Kirchberg“ aus.

Die DP hat seit Jahren dem Schöffenrat vorgeschlagen zusammen mit allen politischen Parteien sowie mit den betroffenen Bürgern das Problem „Durchgangsverkehr in der Gemeinde Schüttringen“ stärker auf regionaler wie auf nationaler Ebene zu thematisieren, Argumente und Lösungsansätze zu entwickeln, bei der Regierung vorzusprechen und für eine Verbesserung zu werben.

Die DP hat 2009 den Schöffenrat gebeten ein Luftschadstoffgutachten erstellen zu lassen um das Ausmaß der Belästigungen zu belegen und daraus Argumente für die Sensibilisierung der Regierung zu erarbeiten (siehe Beispiel der Gemeinde Niederkerschen).

Der Schöffenrat hat alle Vorschläge ignoriert und sich stattdessen auf eine mühselige Verkehrszählung eingelassen die nur das aktualisiert was vor Jahren schon erfasst wurde.



Im Sinne einer Verbesserung der Verkehrslage in unserer Gemeinde verpflichtet die DP sich:

- eine Luftschadstoffstudie in Auftrag zu geben,
- die Regierung aufzufordern die Kapazität und Leistungsfähigkeit der Verkehrsachse „Osten des Landes – Verteilerkreis Sandweiler – Kirchberg“ zu verbessern sowie die Möglichkeit einer weiträumigen regionalen Umgehung zu untersuchen,
- zum Zwecke der Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs sich für den Bau einer Eisenbahnhaltestelle im Gewerbegebiet Münsbach sowie in Schrässig einzusetzen,
- die erforderlichen Busfahrgastunterstände in Schüttringen (Kräizgaass) und Neuhäusen zu bauen.
- das Radfahrwege- und Spazierwegenetz in unserer Gemeinde auszubauen,
- ein Verkehrssicherheitskonzept für die Schüler des Campus scolaire ausarbeiten und umzusetzen,

- das Schülerbussystem zu optimieren mit einer besseren Bedienung von Schrässig,
- die Lücken im Bürgersteigenetz wie z.B zwischen Schrässig und Schüttringen, in Neuhäusen Richtung Senningerberg oder auf Höhe der Autobahnunterführung zwischen Münsbach und Niederanven aufzufüllen,
- einen Radfahr- und Spazierweg zwischen dem Bahnhof Münsbach und dem Gewerbegebiet anzulegen,
- die im Gewerbegebiet angesiedelten Unternehmen zu drängen ihren Mitarbeitern die im Gewerbegebiet frei stehenden aber gebührenpflichtigen Parkplätze zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung zu stellen um das Belegen der Parkplätze unter anderem in der Rue du Château oder in der Rue Principale in Münsbach zu vermeiden,
- keinen Zusatzverkehr in Uebersyren zu schaffen durch Umlagerung von Dienstleistungen für welche die Gemeinde zuständig ist.

Die Syr ist eines der am meist verschmutzten Gewässer Luxemburgs.

Hier die Ursache: in der Kläranlage von Uebersyren werden die Abwässer vom Flughafen entsorgt. Sie enthalten belastende Produkte, welche für die Enteisung der Flugzeuge eingesetzt werden.

Die Kapazität der Kläranlage in Uebersyren ist bei weitem ungenügend um die Spitzenbelastung vom Flughafen im Winter zu verkraften. Ungereinigtes Wasser fließt in die Syr.

2004 hat die Abgeordnetenkammer die Regierung ermächtigt die dringend notwendige Kapazitätserweiterung der Kläranlage zu finanzieren. Geschehen ist bis dato nichts.

Der Schütteringer CSV/LSAP Schöffenrat hat diese Problematik verschlafen.

Wir werden bei der Regierung vorseprechen und uns für eine rasche Umsetzung der im Gesetz von 2004 geplanten Maßnahmen einsetzen.



SCHËTTER

Eng gesond Emwelt
fir ons Kanner schafen an erhalen



DP Schëtter op enger Visit vun der Biogasanlag zu Schrasseg (Lucien Fohl)

Die DP Schüttringen setzt sich für die Senkung des CO₂-Ausstosses sowie der Umweltbelastung in der Gemeinde ein ...

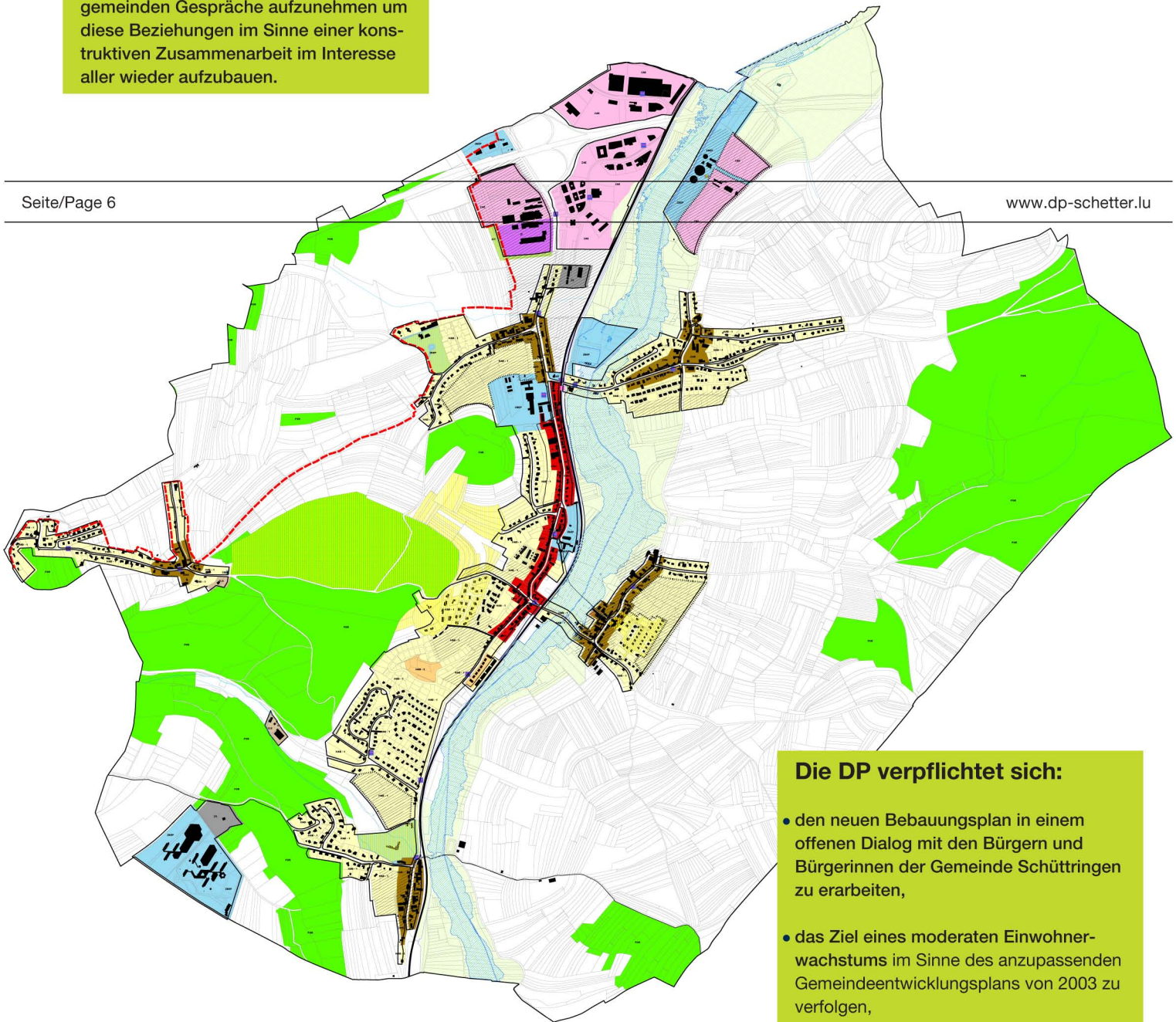
... und verpflichtet sich zu folgenden Maßnahmen:

- den Bürgern eine professionelle Beratung für die energetische Optimierung ihrer Eigenheime und/oder für die Benutzung alternativer Energiequellen (Sonnenkollektoren, Photovoltaik, Erdwärme) zum größten Teil zu finanzieren (Vorbild Stadt Luxemburg). Die DP hat dem jetzigen Schöffenrat diesen Vorschlag schon mehrmals unterbreitet. *Der Schöffenrat hat diese bürgerfreundliche Idee komplett ignoriert,*
 - die gemeindeeigenen Gebäude energetisch zu sanieren und viel intensiver alternative Energiequellen zu benutzen. Die Gemeinde
- muß mit dem guten Beispiel dienen. Wir erstellen und setzen kurzfristig einen Energieeffizienzplan um. Damit wird in allen von der Gemeinde verwalteten Bereichen Energie eingespart und die Energiekosten der Allgemeinheit werden auf Dauer gesenkt,
 - Flächen wie z.B. das Dach der neuen Sporthalle für Solarenergie zu nutzen,
 - bei der Erschließung von zukünftigen Wohnungsbauprojekten globale und neue Energiekonzepte zu fördern und umzusetzen (z.B. Niedrigenergie- oder Passivhäuser, Fernwärme, optimale Orientierung der Häuser, intelligente Straßenbeleuchtung unter anderem mit LED-Lichtkörpern),
 - Initiativen wie Biogasanlagen gekoppelt mit Fernwärme oder anderer Energieverwertung zu unterstützen.



Durch seinen Rückzug aus dem Gemeindegemeinschaft „Syrdallschwemm“, hat der Schöffenrat Schüttringens das vertrauliche Verhältnis sowie die Beziehungen mit den Nachbargemeinden aufs Spiel gesetzt.

Die DP verpflichtet sich mit den Nachbargemeinden Gespräche aufzunehmen um diese Beziehungen im Sinne einer konstruktiven Zusammenarbeit im Interesse aller wieder aufzubauen.



Ausländische Investoren wollten dem Schöffenrat Vorschläge unterbreiten um auf den freistehenden Flächen im Gewerbegebiet Münsbach neue Tätigkeiten aufzunehmen. Gesprächstermine wurden vereinbart.

Am Tag der Begegnung fehlte der Bürgermeister, unentschuldigt. Die Investoren verzichteten!

Die DP verpflichtet sich das Gespräch mit allen im Gewerbegebiet angesiedelten Unternehmen zu pflegen und Projekte und Vorschläge von Investoren mit der nötigen Sorgfalt und Professionalität zu behandeln.

Die DP verpflichtet sich:

- den neuen Bebauungsplan in einem offenen Dialog mit den Bürgern und Bürgerinnen der Gemeinde Schüttringen zu erarbeiten,
- das Ziel eines moderaten Einwohnerwachstums im Sinne des anzupassenden Gemeindeentwicklungsplans von 2003 zu verfolgen,
- das seit über mehrere Jahre geplante Projekt „sozialer Wohnungsbau auf Leyebierg“ schnellstens umzusetzen und im Interesse der jungen Mitbürger weitere Projekte anzugehen,
- das betreute Wohnen zu Hause zu fördern,
- altersgerechte Wohnungen zu schaffen,
- die im Gewerbegebiet noch freiliegenden gemeindeeigenen Grundstücke für wirtschaftliche Zwecke zu nutzen und damit neue Einkommensquellen für die Gemeinde zu erschließen und Arbeitsplätze zu schaffen.

SCHËTTER

muss sech harmonesch
an nohalteg entwéckelen



Seit 1970 hat die Gemeinde Schüttringen ihre Einwohnerzahl verdreifacht.

Die Bevölkerung ist in diesem Zeitabschnitt schneller gewachsen als in den Nachbargemeinden wie z.B. Sandweiler, Niederanven oder Contern. Schüttringen hat sich zudem als Arbeitsplatzstandort im landesweiten Vergleich überdurchschnittlich entwickelt.

Wegen seiner günstigen Lage im Einzugsgebiet der Stadt Luxemburg, seinem dynamischen Gewerbegebiet und seiner ausgezeichneten Lebensqualität bleibt die Gemeinde Schüttringen ein attraktiver Standort für weiteren Wohnungsbau oder neue Gewerbebetätigungen. Der Bedarf von bezahlbaren Wohnungen für unsere jungen Mitbürger muß unbedingt gedeckt werden, es geht jedoch auch darum die natürlichen Ressourcen zu erhalten.

Im Jahre 2003 hat der Gemeinderat unter DP Führung einstimmig und nach intensiver Beratung mit den Bürgern einen Gemeindeentwicklungsplan verabschiedet in dem u.a. der Erhalt der Eigenart Schüttringens als Gemeinde im ländlichen Raum sowie eine Obergrenze von 3800/3900 Einwohnern für den Horizont 2015 festgeschrieben sind (2011: 3592 Einwohner).

Seit 3 Jahren ist der CSV/LSAP Schöffenrat dabei einen neuen Bebauungsplan (PAG) für die Gemeinde zu erarbeiten, zum grössten Teil hinter verschlossenen Türen und ohne großen Fortschritt. Es handelt sich hier um eine wesentliche Perimetererweiterung, um Rückklassifizierung von bebaubaren Grundstücken, um neue Siedlungsprojekte, usw. Infolge der Verschleppung des Projektes konnte in der Zwischenzeit kein klares Bild für die Entwicklung der Gemeinde gezeichnet werden.



Eng besser Informatioun, Transparenz an Eierlechkeet an de politesche Geschäfte

Seite/Page 8

www.dp-schetter.lu

Die Affäre "Sandweiler" hat ihre Schatten auch auf Schüttringen geworfen.

Wir verpflichten uns zu einer klaren Trennung zwischen Partikularinteressen und öffentlichem Interesse.

Wir werden auf eine äußerst strikte Anwendung des Artikel 20 des Gemeindegesetzes pochen welcher folgendes besagt:

Art. 20. Il est interdit à tout membre du corps communal, au secrétaire et receveur:

1° d'être présent aux délibérations du conseil communal et du collège des bourgmestre et échevins sur des objets auxquels il a un intérêt direct, soit personnellement, soit comme chargé d'affaires ou fondé de pouvoir ou auxquels ses parents ou alliés jusqu'au troisième degré inclusivement ont un intérêt personnel et direct. Cette interdiction s'applique tant aux discussions qu'au vote.

SCHËTTER

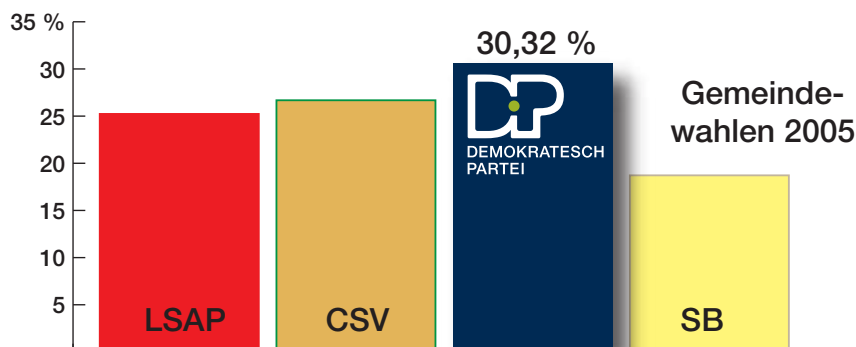
de Wëlle vun de Biergerinnen
a Bierger respektéieren

www.dp-schetter.lu

Seite/Page 9

Bei den Kommunalwahlen von 2005 erhielt die **DP Schëtter die meisten Stimmen**. Sie wurde damit vom Wähler als stärkste Partei in der Gemeinde bestimmt. Durch das Spiel der Koalition wurde die DP jedoch in die Oppositionsrolle gedrängt.

Viele Bürger haben Fachwissen, können konkrete Bedürfnisse einbringen, Vorhaben begutachten, Empfehlungen und Meinungen abgeben. Es wäre schade dieses Potential nicht zu nutzen,



Dem Willen des Wählers wurde damit nicht Rechnung getragen.

Trotzdem hat die DP konstruktiv mitgewirkt, konkrete Vorschläge unterbreitet und sich für eine zügige Umsetzung der von ihr initiierten Vorhaben, wie z.B. die Erweiterung des Schulcampus oder den Bau der sozialen Wohnungen "Hinter Thommes", eingesetzt.

Méi Matsprooch fir jidfereen

Der DP liegt das Recht auf Information und Mitsprache aller BürgerInnen sehr am Herzen.

Wir verpflichten uns:

- die **beratenden Kommissionen** vielmehr in die Gestaltung der Gemeindepolitik einzubinden.

- den BürgerInnen spätestens 3 Tage nach jeder Gemeinderatssitzung einen Bericht über die Sitzung auf der Internetseite der Gemeinde oder als Dokument im Gemeindesekretariat zur Verfügung zu stellen.

Es ist ein blanker Hohn, dass die BürgerInnen erst im Monat September 2011 in der vom jetzigen Schöffenrat veröffentlichten Nr 1 des Schëtter Gemeindebuet über die Berichte der Gemeinderatssitzungen von 2010 informiert werden,

- der Schöffenrat ist zuständig für die Internetseite der Gemeinde. Diese muß **komplett und professionell überarbeitet** werden. Die bestehende Seite ist unübersichtlich und unvollständig. Es gibt zum Beispiel überhaupt keine Angaben über das Gewerbegebiet. Man sucht vergebens nach verschiedenen Formularen. Wir haben als DP über Jahre die BürgerInnen über unsere



eigene Internetseite auf dem Laufenden gehalten.

- mindestens einmal jährlich eine **öffentliche Versammlung** zu organisieren, um die BürgerInnen über die anstehenden Projekte zu informieren und mit Ihnen darüber zu diskutieren,
- die **ausländischen Mitbürger** zu motivieren sich soviel wie möglich am öffentlichen Leben zu beteiligen.



Der aktuelle Schöffenrat hat sich bei den Haushaltsvorlagen von 2008-10 auf der Einnahmenseite total verschätzt. Die Gemeinde erhielt 5,8 Mio € mehr Gewerbesteuerereinnahmen als vom Schöffenrat erwartet.

Durch diese unrealistische Finanzplanung wurden Investitionsprojekte verschoben.

Wäre dem Schöffenrat dieser grobe Fehler nicht unterlaufen, könnte die Sporthalle dieses Jahr eingeweiht werden anstatt, dass wir uns mit einer „Straussfeier“ begnügen müssen.

Wir verpflichten uns die Kapazitäten der Betreuungstrukturen (crèche, maison relais, Kantine) **an die wachsenden Bedürfnisse anzupassen.**

Der Schöffenrat hat auf Drängen der Opposition neue Schneeräumfahrzeuge angeschafft. Wir werden ein zusammenhängendes Konzept erstellen und umsetzen, damit die Bürgersteige schnell und effizient mit den neuen Geräten vom Schnee befreit werden.

Wir werden bei allen Infrastrukturen auf ihre **Zugänglichkeit für Personen mit beschränkter Mobilität** achten.



SCHËTTER

anständeg Infrastrukture
optimiséiert Gemengeservicer

Wir messen dem Vereinsleben größte Wichtigkeit bei und verpflichten uns:

- den Vereinen die nötigen Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen,
- die Idee eines „centre associatif“ zu vertiefen,
- die Vereinssubsidien, die seit 6 Jahren nicht angepasst wurden, zu erhöhen und anschließend mindestens an die Lebenshaltungskosten anzupassen,
- eine „cité jardinière“ sowie eine Kleintierzuchtanlage zu planen,
- das Fussballfeld sofort instandzusetzen,
- einen modernen Skateboard- und Bikepark zu schaffen,
- die kulturellen, sportlichen oder anderen gesellschaftlichen Tätigkeiten zu unterstützen,
- die bestehenden Anlagen und Kapazitäten des Service Technique auszubauen.

MIR BRAUCHEN

- anständeg Infrastrukturen fir d'Bierger an d'Veräiner,
- en neit amenagéiert Gemengenhais mat optimiséierten Gemengeservicer,
- eng verschéinert Kiercheplatz



Der CSV/LSAP Schöffenrat ließ 2009/10 ein Vorhaben für ein neues Gemeindehaus für teures Geld ausarbeiten und veröffentlichen. Im Zuge der genaueren Planung kamen Zweifel über die Zweckmässigkeit des Vorhabens auf. Der Kostenanschlag verdoppelte sich in einem Jahr. Nach eingehender Kritik der DP, ließ der Schöffenrat das Vorhaben in der Schublade verschwinden.

Die DP vertritt die Meinung, dass eine Gemeinde wie Schüttringen über moderne und bürgerfreundliche Infrastrukturen verfügen muss. Es sollen keine Prunkbauten sein, sondern funktionelle, ergonomisch ausgestaltete und nach neuesten Umweltstandards errichtete Gebäude, die den Bedürfnissen der BürgerInnen und der Mitarbeiter entsprechen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die Optimierung der Leistungen welche die Mitarbeiter der Gemeinde den BürgerInnen jeden Tag erbringen. In diese Überlegungen muß ebenfalls der Ausbau des Bâtiment technique mit eingebunden werden.

**Wir werden
die Städtepartnerschaft
mit Siegelbach
wieder aufleben lassen.**

Die DP hat seit längerem vorgeschlagen ein Gesamtkonzept für ein neu zu gestaltendes Gemeindehaus entwickeln zu lassen. Das Konzept soll ebenfalls Aufschluss über die Gestaltung des Kirchenplatzes geben. Eine parteiübergreifende Arbeitsgruppe soll die Richtlinien des Vorhabens erarbeiten. Anschliessend soll ein Architektenwettbewerb stattfinden.



DP-SCHËTTER

Richtig wählen!

Comment voter correctement ?



DEMOKRATESCH
PARTEI

Seite/Page 12

www.dp-schetter.lu

Es gibt **2** Möglichkeiten:

1. Sie schwärzen den Kreis über der Liste 4, DP.

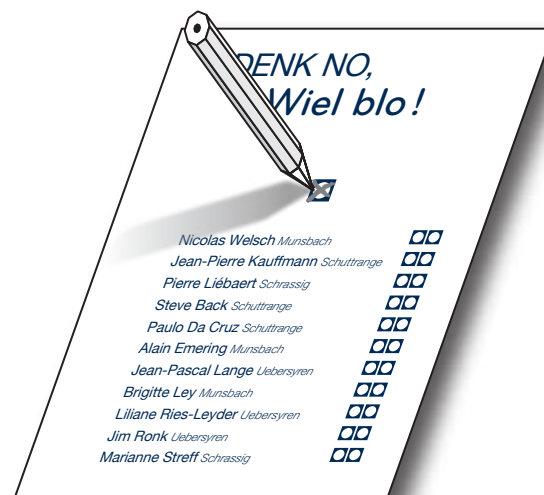
Dies ist die einfachste und sicherste Art der Mannschaft der DP das Vertrauen auszu-drücken.

Wichtig: Sie dürfen dann keine weiteren Stimmen (d.h. Kreuze) mehr verteilen, sonst ist Ihr Wahlzettel ungültig!

Vous avez **2** possibilités:

1. Vous cocher la case au dessus de la Liste 4, DP.
C'est la façon la plus simple et la plus sûre de témoigner votre confiance à l'équipe du DP.

Important: Vous ne devez plus distribuer de voix, (c.-à-d. de croix), sinon votre bulletin de vote ne sera pas valable.



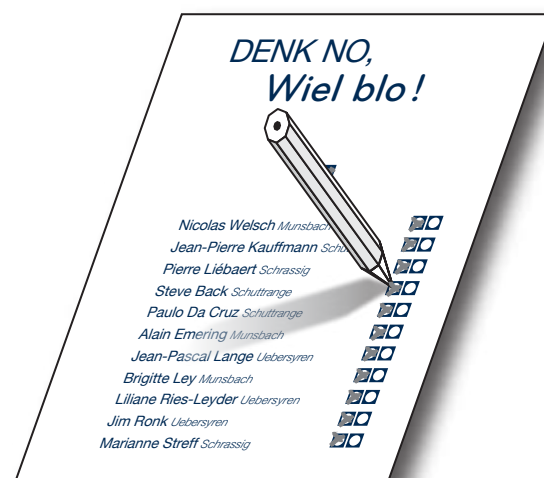
2. Sie verteilen Ihre 11 Stimmen auf die KandidatInnen der Liste 4, DP.

Dabei kann ein(e) Kandidat(in) 1 oder 2 Stimmen (d.h. Kreuze) erhalten.

Wichtig: Sie dürfen nicht mehr als 11 Kreuze verteilen, sonst ist Ihr Wahlzettel ungültig!

2. Vous distribuez 11 voix aux candidat(e)s de la Liste 4, DP.
Un(e) candidat(e) peut obtenir 1 ou 2 voix (c.-à-d. croix).

Important: vous pouvez distribuer un maximum de 11 voix. Au delà de ce nombre, votre bulletin n'est plus valable.



Die Frage der zukünftigen Entwicklung
unserer Gemeinde ist eine große Herausforderung

und bedingt der Zusammenarbeit
mit den BürgerInnen

sowie einer gewissenhaften, transparenten
und kompetenten politischen Steuerung.

Wählen Sie die Liste 4,
die Liste der Demokratischen Partei (DP)

Entscheiden Sie mit!
Werden Sie Mitglied
der DP-SchütterInnen!
Per Email an:
nicolas.welsch@vonet.com



Weitere infos auf ...

www.dp-schetter.lu

mywort.lu

RTL meng-gemeng.rtl.lu

Linked in
facebook



Lëscht 4



**Nicolas
Welsch**

- Ingénieur diplômé
- Conseiller communal
- Marié, 3 enfants



**Jean-Pierre
Kauffmann**

- Commerçant –
- Conseiller communal –
- Président Amiperas, Gaard&Heem –
- Marié, 2 enfants –

- Bourgmestre 1997-2005
- Conseiller communal
- Président Jugendhaus
- Vice-prés. F.C. Munsbach
- Marié, 1 enfant



**Pierre
Liébaert**



**Steve
Back**

- Conseiller commercial
- Commission des Sports
- Marié



**Paulo
Da Cruz**

- Responsable commercial –
- Marié, 2 enfants –



**Alain
Emering**

- Economiste
- Commission d'Intégration



**Jean-Pascal
Lange**

- Ingénieur diplômé –
- Marié, 2 enfants –



**Brigitte
Ley**

- Professeur
- Comité Jugendhaus



**Liliane
Ries-Leyder**

- Chargée de cours e.r. –
- Mariée, 4 enfants –



**Jim
Ronk**

- Commissaire en chef e.r.
- 4 enfants



**Marianne
Streff**

- Employée privée –
- Commission d'Intégration –
- Mariée –